

Josef-Ruederer-Straße

Josef-Ruederer-Straße, Maxvorstadt, *1962; Josef Ruederer (1861-1915), Schriftsteller; der Münchner, der laut seinen Antipoden Ludwig Thoma ein „allem Ländlichen ferne stehender Städter“ war, schrieb mit seinem Volksstück „Die Fahnenweihe“ (1895) eine Satire auf Grundstücks- und Fremdenverkehrsspekulation, die „der Auftakt der ganzen neueren bayerischen Volksdramatik“ (Ludwig Schrott) war; als seine beste Leistung gilt der fragmentarische Roman „Das Erwachen“ (1916); als seine „ganz besondere Aufgabe“ betrachtete Ruederer selbst „die schonungslose Bloßstellung unserer ewigen Holdriogaudi“.

Joseph-Holzer-Weg

Joseph-Holzer-Weg, Au, *1979; Joseph Holzer (1904-1977), Stadtpfarrer der Pfarrei Mariahilf in der Au; war 30 Jahre im Verein zur Betreuung gefährdeter Jugend tätig; erwarb sich Verdienste für die Aufbaumarbeit an der Mariahilf-Kirche und am Kolpinghaus 1962.

Josefshospitalstraße

Josefshospitalstraße (von 1368 bis 1781 Brunn-gasse), Altstadt, *seit vor 1781; Nach dem Josefshospital; 1614 als Altersheim und Krankenhaus aus einer Stiftung von Melchior Pruggsperger errichtet. 1626 von Kurfürst Max I. übernommen und 1682 in größerem Maßstab neu erbaut.

Josephstraße

Josephstraße, Maxvorstadt, *1898; Ursprünglich die zum Josephsplatz und zur Josephskirche führende Straße; seit 1905 Benennung nach dem Kurprinzen Joseph Ferdinand Leopold (1692-1699), Fürst von Asturien, Sohn des bayerischen Kurfürsten Max II. Emanuel und der Habsburger Kaisertochter Maria Antonia; der Prinz war 1698 vom kinderlosen König Karl II. von Spanien zum Universalerben der spanischen Monarchie eingesetzt worden; da der Prinz schon ein Jahr später starb und Karl II. daraufhin Philipp von Anjou, den Enkel König Ludwigs XIV. von Frankreich testamentarisch zum Thronerben bestimmte, brach zwischen Frankreich und den Habsburgern der Krieg um die spanische Erbfolge aus, in dem Bayern auf der Seite Frankreichs stand.

Josephplatz

Josephsplatz, Maxvorstadt, *1898; Nach der 1898 bis 1902 erbauten St.-Joseph-Kirche; der hl. Joseph ist seit 1664 Schutzpatron Bayerns.

Jugendstraße

Jugendstraße, Haidhausen, *1956; Nach der früher an der Straße gelegenen Kleinkinderver-wahranstalt Haidhausens.